RONDOM DE ST. ANTON

2/2023 Informationsblatt des Bezirks ai oberegg...

Lange erwartete Theaterproduktion feierte Premiere

Text: Saara Iten / Bilder: SkyPics4U

Nachdem die Aufführung des neuen Stücks des Dramatischen Vereins Oberegg zwei Jahre aufgeschoben werden musste, war es im Januar und Februar 2023 endlich so weit: Die historische Komödie «Die flüügend Sau» wurde an elf Abenden in Oberegg aufgeführt.

Ganze fünf Jahre ist es her, seit der Dramatische Verein Oberegg zuletzt auf der Bühne stand. Geplant war die Uraufführung der historischen Komödie «Die flüügend Sau» bereits vor zwei Jahren – aus bekannten Gründen konnten die Aufführungen nicht stattfinden. Aufgeschoben ist aber glücklicherweise nicht aufgehoben: So war es am 7. Januar dann endlich so weit und «Die flüügend Sau» feierte Premiere im Oberegger Vereinssaal. Einmal mehr bewahrheitete sich das Sprichwort: «Gut Ding will Weile haben!»

Ein Hexer in Oberegg!

Über 40 Mitglieder beteiligten sich an der Theaterproduktion, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts spielte. Zu dieser Zeit war es noch immer gang und gäbe, Personen, die sich der Zauberei bedienten oder gar einen Pakt mit dem Teufel höchstpersönlich schlossen, zu verfolgen und sie auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen. Profi-Schauspieler und -Regisseur Fredy Kunz liess es sich nicht nehmen, das ursprünglich aus der Feder von Christian Laubert stammende Freilichtspiel an Oberegger Gegebenheiten anzupassen: So war es eine über den Rutlenweiher fliegende Sau, welche die Gerüchteküche im Oberegg des 18. Jahrhunderts so zum Brodeln brachte, dass eines Tages der Fürstbischof von Konstanz im Dorf auftauchte – um den vermeintlichen Malifikanten zu verurteilen, der unbemerkt Leibwäsche stahl oder eben Schweine über einen Weiher fliegen liess.

Der Zusammenhalt vermag ein ganzes Dorf zu retten

Den Schauspielern gelang es nicht nur hervorragend, in ihre Rollen zu schlüpfen und dem Publikum einen amüsanten Abend mit herzhaften Lachern zu bescheren. Vielmehr hat es die Inszenierung des Dramatischen Vereins Oberegg geschafft, mit «Die flüügend Sau» auch aktuelle politische Debatten und typische Dorfgeschichten einzubauen. So kam es, dass sich Besucherinnen und Besucher ab und an ein Lächeln verkneifen mussten, da die Geschehnisse im Stück fast schon 1:1 so hätten passieren können – aber natürlich nur in einem Oberegg vor unserer Zeit. Die Pointe des Stücks gilt aber auch heutzutage noch immer und macht deutlich, wie wichtig ein Dorfzusammenhalt im Ernstfall sein kann.

Nicht nur das Stück selbst überzeugte durch seine Kreativität: So wurde das Theater immer wieder durch im Voraus produzierte Videoclips und die passende musikalische Untermalung aufgelockert. Auch liess es sich der Dramatische Verein Oberegg nicht nehmen, mit einer echten Sau einen «Special-Guest» auf der Bühne stehen zu haben.

Nächste Theaterproduktion bereits geplant

Während der Pause konnten sich die Lachmuskeln entspannen, während der Gaumen durch das Restaurant Ochsen mit verschiedenen Leckereien verwöhnt wurde. Zum Schluss verabschiedete Präsident Raphael Breu das Publikum mit den hoffnungsvollen Worten, bis zur nächsten Aufführung dauere es hoffentlich nicht wieder so lange. Dafür hat der Dramatische Verein Oberegg vorgesorgt: Bereits am 11. August feiert das Freilichtspiel «Deckers Klara» seine Premiere auf dem Fünfländerblick. Alle weiteren Informationen sind unter www.deckersklara.ch zu finden.

Aktuelle Informationen der Elektra Oberegg

Felix Eisenhut, Präsident Elektra Oberegg

Die Elektra Oberegg hat in den letzten Monaten und Wochen mehrfach informiert (Orientierungsversammlung des Bezirks im November 2022, Homepages der Elektra und des Bezirks) zu der schwierigen Lage an den Energiemärkten, speziell am Strommarkt, und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Strompreisentwicklung und -gestaltung.

Glücklicherweise sind die schlimmsten Befürchtungen bezüglich der Stromversorgung für den Winter 2022/2023 nicht eingetroffen. Gute Witterungsbedingungen, aber auch andere Faktoren, wie beispielsweise die Reaktivierung von französischen Atomkraftwerken nach Instandhaltungsarbeiten, haben dazu beigetragen. Die momentan etwas bessere Situation auf dem Strommarkt gibt unter Berücksichtigung aller entscheidenden Faktoren wie anhaltenden Krisensituationen, weiterhin stark steigendem Strombedarf oder dem ausstehenden Stromabkommen mit der EU leider keinen Anlass für eine nachhaltige Entspannung. Im Gegenteil, für den nächsten Winter 2023/2024 müssen gleichermassen Krisenszenarien wie für diesen Winter angedacht werden, wenn auch mit etwas mehr Vorlaufzeit und Erfahrung.
Diese Situation lässt auch keine Entspannung im Hinblick auf die Preissituation am Strommarkt zu. Substanzielle und nachhaltige Preissenkungen sind in der näheren Zukunft nicht zu erwarten, speziell nicht auf das frühere, viel zu tiefe Niveau bis zum Jahr 2022, das den wahren Wert der Stromversorgung nicht realistisch reflektiert hat.
Der für das Jahr 2023 verrechnete Zuschlag von 10 Rp./kWh für die frühere Unterdeckung wird im Jahr 2024 wieder wegfallen. Die Elektra Oberegg hofft auf Basis ihrer Stromeinkäufe, die zusammen mit dem Grossversorger SAK stattfinden, dass damit für den Endkunden eine moderate Senkung der Verrechnung der Strompreise für das kommende Jahr 2024 möglich sein wird. Diese Senkung wird voraussichtlich aber geringer sein als die genannten 10 Rp./kWh, da die Basispreise nach wie vor eine steigende Tendenz zeigen. Die definitive Festlegung der Strompreise für 2024 wird erst im Sommer 2023 erfolgen können.
Weitere Informationen werden im Rahmen der kommenden Generalversammlung kommuniziert.
Diese wird stattfinden am Donnerstag, 20. April 2023 um 20.00 Uhr im Restaurant St. Anton.
Die Elektra Oberegg freut sich auf einen regen Besuch dieses Anlasses, der eine gute Möglichkeit für einen sachlichen und aber auch persönlichen Austausch zwischen der Bevölkerung und dem Vorstand der Elektra bietet.
Wichtige Informationen werden nach der Generalversammlung zusätzlich wieder über die klassischen und elektronischen Medien oder an der Orientierungsversammlung des Bezirks vom 24. April 2023 kommuniziert.
Die Elektra Oberegg dankt für Ihr Interesse und steht jederzeit sehr gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

www.elektra-oberegg.ch

An die Hundehalterinnen und Hundehalter des Bezirks Oberegg

Bezirksverwaltung Oberegg,
Abteilung Finanzen

Sehr geehrte Hundehalterinnen und Hundehalter
Für eine erfolgreiche und korrekte Datenverarbeitung und Erstellung der Hundetaxen-Rechnungen, bitten wir Sie, Ihre Daten mit dem persönlichen Login auf AMICUS (www.amicus.ch) bis spätestens Ende März 2023 zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Allfällige Adressänderungen melden Sie bitte der Bezirksverwaltung Oberegg. Teilen Sie bitte auch den Neu-Erwerb, Verkauf oder Tod Ihres Hundes der Bezirksverwaltung (Tel.-Nr. 071 898 50 80) mit.
Die Hundetaxen bleiben im Jahr 2023 unverändert. Für jeden über drei Monate alten Hund ist eine Hundesteuer von CHF 80.00, für landwirtschaftliche Hofhunde CHF 50.00 und für jeden Zweithund im gleichen Haushalt CHF 160.00, ungeachtet ob Hofhund oder nicht und ungeachtet, wer im gleichen Haushalt Besitzer ist, zu entrichten. Sie erhalten die Rechnung direkt von der Bezirksverwaltung Oberegg zugestellt.

Zivilstandsnachrichten

Geburten
Geiger Aurelia, geboren am 22. Januar 2023 in Oberegg, Tochter des Geiger Michael und der Geiger geb. Klingler Melanie, wohnhaft in Oberegg, Eschenmoosstrasse 45

Todesfälle
Huber Franz Michael, gestorben am 14. Dezember 2022 in Oberegg, geboren am 01. September 1959, wohnhaft gewesen in Oberegg, Büriswilen, Walzenhauserstrasse 6
Geiger geb. Luterbach Antonia, gestorben am 30. Dezember 2022 in Aadorf TG, geboren am 27. September 1927, wohnhaft gewesen in Oberegg, Unterdorfstrasse 12

Gedanken aus der Redaktion

Die fünfte Jahreszeit – Die einen mögen's, die andern nicht

Schon früh wurde ich mit dem «Fasnachtsfieber» infiziert und lebte viele Jahre die fünfte Jahreszeit sehr intensiv. Das bedeutete, dass ich mit grossem Engagement meine Kostüme – und später auch die für meine Kinder – selber kreierte und nähte. An den Maskenbällen schlüpfte ich in die jeweiligen Rollen und narrte mit Vorliebe die unmaskierten Besucher. Irgendwann trübte ein Ereignis diese Freude, worauf ich den Spass an der närrischen Zeit verlor. Nur die Guggenmusiken brachten mich immer wieder in die fröhliche Stimmung. Als sich vor Kurzem die Guggenmusik bei uns im Altersheim ankündigte und ich deshalb den Fasnachtsnachmittag für unsere Seniorinnen und Senioren gestalten durfte, erwischte mich das «Fasnachtsvirus» wieder. Mit Luftschlangen und Ballonen im Essraum und Luftrüsseln und Tröten auf dem Tisch sowie einer Auswahl an Hüten und anderen Accessoires überraschte ich unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Nach dem Guggen-Auftritt wurde mit altbekannten Schunkelhits via Laptop gefeiert. Wenn auch nicht alle die närrische Zeit gleich gern mögen, so haben doch alle teilgenommen – die einen gingen früher und die andern blieben bis zum Schluss.

Alexandra Sonderegger
RONDOM-Redaktion

Lächeln steckt an!

Andrea Klee, Aktuarin

Unter diesem Motto fand am 23. Januar die 66. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Oberegg statt. Zur Einstimmung begrüssten uns 11 junge Musikanten unter der Leitung von Cécile Aregger mit ihren Schwyzerörgeli und zauberten ein Lächeln in die Gesichter. Ganz herzlichen Dank an alle!

Nach der Begrüssung der 155 anwesenden Frauen wurde ein kleiner Imbiss serviert, auch hier mit einem Smiley garniert. So gestärkt eröffnete Manuela Federer unsere HV. Erfreulich viele gemütliche, spannende, lustige Anlässe fanden im letzten Vereinsjahr statt. Kassabericht und Statutenänderungen waren schnell abgewickelt und so konnte die HV zügig abgehandelt werden. Andrea Klee hatte als Aktuarin ihren Rücktritt bekannt gegeben. Manuela verabschiedete sie und bedankte sich herzlich für all die geleistete Arbeit. Erfreulicherweise übernimmt Ramona Bischof, die schon die Bäuerinnenvertretung im Vorstand innehat, dieses zusätzliche Amt. Sie, wie auch alle anderen Vorstandsfrauen, wurden einstimmig gewählt und bestätigt.

Schön ist es für den Verein, dass es jedes Jahr neue Mitglieder zu verzeichnen gibt. Leider mussten wir uns auch von langjährigen Vereinskameradinnen verabschieden. Das neue Jahresprogramm wurde vorgestellt. Wir freuen uns jetzt schon auf Bastelkurse, Stilberatung, Ausflüge und Spielabende. Dem Applaus nach scheint das neue Programm zu gefallen.
Das Schlusswort hielt die neue Präses Erika Ulmann. Wir freuen uns sehr, dass sie die Nachfolge von Pfarrer Johann Kühnis übernimmt.
Nach der Versammlung besuchte uns Philipp Langenegger, der uns alle sehr zum Lachen brachte! Oh, tat das gut, sicher hatten am anderen Tag einige Muskelkater vom Lachen. Philipp Langenegger verstand es auch, Frauen auf die Bühne zu holen, die sich dann als Säntis, Ziege und sogar Nacktwanderer zu präsentieren hatten.
So durften wir einen gelungenen Abend verbringen, nun freuen wir uns aufs Vereinsjahr 2023.

Wir gratulieren…

Jürg Tobler, Bezirksschreiber

Im Februar zu einem 85. Geburtstag.
Am 07. Februar feierte **Frau Eliane Maria Camenzind**, wohnhaft im Dreikönig an der Rutlenstrasse 1, ihren 85. Geburtstag.

Und im März zu je einem 90. und 80. Geburtstag.
Am 20. März feiert **Frau Maria Grand**, wohnhaft an der Torfneststrasse 3, ihren 90. Geburtstag. Bereits einige Tage früher, am 09. März, vollendet **Frau Beatrice Enzler**, wohnhaft an der Wiesstrasse 2d, ihr 80. Lebensjahr.
Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Lebensjahr!

Bezirksrat und Bezirksverwaltung Oberegg
Die RONDOM-Redaktion schliesst sich den Gratulationen herzlich an.

Dä Bööööögg brennt wieder…

Jaqueline Sonderegger, i.V. Blauring, Jungwacht & Altwacht Oberegg

Auch dieses Jahr ist es wieder so weit. Am Samstag, 18.03.2023 findet unser traditioneller Funken Oberegg statt.

Mit frischer Musik, diversen Getränken sowie feinem Essen hoffen wir auf einen tollen Funkenabend gemeinsam mit Ihnen allen. Natürlich darf auch der Fackelmarsch nicht fehlen. Mit hoffentlich sehr vielen leuchtenden Fackeln sowie ganz vielen Fackelträgern machen wir uns auf zum Funkenplatz und entzünden gemeinsam das Feuer.
Wir bedanken uns bereits jetzt und freuen uns auf einen unvergesslichen, geselligen Abend, nach welchem wir hoffentlich einen wundervollen Sommer erleben dürfen.

Pro Senectute
Mittagstisch für Senioren

Die Daten für das erste Halbjahr 2023 sind:

Do 30. März	Rest. Tobelmühle
Do 27. April	Rest. St. Anton
Do 26. Mai	Rest. Säntis
Do 29. Juni	Rest. Drei König

Kosten: Fr. 18.00 für das Mittagessen
Anmeldung: Montagmorgen zwischen 8:00 und 12:00 Uhr bei Margrit Fürer
Telefon 071 898 50 44

HV der Frauenriege des STV Oberegg

Silvia Blatter

Die 55. Hauptversammlung der Frauenriege des STV Oberegg durfte wieder im gewohnten Rahmen abgehalten werden. Gut 50 Turnerinnen sind der Einladung des Vorstandes gefolgt. Nach einem feinen Überraschungsmenü konnte die Versammlung zügig abgehalten werden. In den Jahresrückblicken wurde das Vereinsjahr nochmals lebhaft geschildert. Dabei überwog die allgemeine Freude, dass nach den letzten zwei schwierigen Jahren wieder ein lebendiges Vereinsleben möglich war. An so einigen Helferanlässen waren unsere Qualitäten gefragt. Sehr zur Freude unserer Kassierin konnte so der budgetierte Verlust in einen kleinen Gewinn umgewandelt werden. Leider hat unsere technische Leiterin, Claudia Stieger, ihre Demission auf die Hauptversammlung eingereicht. Wir schätzen uns glücklich, in Sonja Spirig eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben.

v.l.n.r. Sonja Spirig, Irene Sonderegger, Silvia Blatter, Anita Schmid, Sybille Blatter, Claudia Stieger

www.oberegg.ch

Gemütliches Schneewochenende auf der Lenzerheide

Ruth Geiger

Am Samstag, 13. Januar trafen sich 11 Frauen der Frauenriege Oberegg Gruppe B zum alljährlichen Schneewochenende.

Mit Privatautos fuhren wir nach Parpan. Drei Frauen machten eine herrliche Winterwanderung bis nach Muldain. Die Skifahrerinnen zog's nach Arosa. Trotz wenig Schnee waren die Pistenbedingungen sehr gut. Im Hotel Stätzerhorn traf man sich dann zum Apero(l). Nach dem feinen Nachtessen verbrachten wir einen lustigen Abend mit Gesellschaftsspielen und Jassen. Das reichhaltige Frühstücksbuffet lockte uns am Sonntagmorgen aus den Federn. Die Wettervorhersage versprach nichts Gutes. Lenz war das Ziel unserer Wanderinnen. Die anderen wagten sich auf die Pisten der Lenzerheide. Zum Glück! Bis zum Mittag fanden wir Top-Bedingungen vor. Danach kam dichter Nebel auf, sodass wir uns alle wieder aufmachten Richtung Hotel. Etwas früher als sonst, kehrten wir zufrieden nach Oberegg zurück. Wir verbrachten ein wunderbares und vor allem unfallfreies Wochenende auf der Lenzerheide.

BREU
Bedachungen GMBH
Feldlistrasse 2 9413 Oberegg
071 891 36 44 078 741 77 30
www. breu-bedachungen.ch
Ihr Partner für Dach und Fassade

SONDEREGGER
Automation GmbH
Sonderegger Automation GmbH
Ebenaustrasse 64
9413 Oberegg
T +41 71 891 23 79
M +41 79 626 05 63
hs@sonderegger-automation.ch
www.sonderegger-automation.ch
Automationslösungen | Vorrichtungsbau | CAM-Programmierung
3D-Druck | Produktdesign | Problemlösungen
Unsere Produkte sind neu online
www.appenzellerlandshop.ch

holz bau schmid
Neubau
Anbau
Umbau
Treppen
Türen
Stefan Schmid Holzbau
078 667 3934

Mitteilungen

Ratskanzlei, Appenzell

Leistungsvereinbarung für hausärztliches Notfall- und Triagetelefon
Nachdem die Notfallstation am Spital Appenzell, welche die telefonische Notfalltriage seit 2018 betrieben hatte, Ende Juni 2021 geschlossen wurde, hat der Telemedizinanbieter Medgate im Rahmen einer einjährigen Pilotphase das hausärztliche Notfall- und Triagetelefon übernommen. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt, weshalb die Leistungsvereinbarung mit Medgate nun unbefristet verlängert wird. Medgate stellt sicher, dass auch ausserhalb der Praxisöffnungszeiten Personen im Kanton Appenzell I.Rh. bei kleineren, nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen medizinische Beratung erhalten. Das Angebot ist unter der Telefonnummer 071 788 73 34 erreichbar.

Sitzzahl Grosser Rat
Die Standeskommission will den Grossratssaal technisch auf einen zeitgemässen Stand bringen und neu möblieren. Da die Planung des Umbaus wesentlich von der Sitzzahl im Grossen Rat abhängt, wurde vor der Vertiefung der Planungsarbeiten eine Umfrage bei den Verbänden, Parteien und Bezirken durchgeführt. Es wurde die Frage gestellt, ob die heutige Sitzzahl des Grossen Rates weiterhin als passend erachtet wird oder ob eine Verkleinerung gewünscht wird. Im Rahmen dieser Umfrage sind 16 Rückmeldungen eingegangen. Drei Teilnehmende haben sich für eine Verkleinerung der Sitzzahl im Grossen Rat auf 40 Mitglieder ausgesprochen. Die übrigen 13 Teilnehmenden haben eine Verkleinerung der Sitzzahl abgelehnt. Das Umfrageergebnis ist auf der Webseite des Kantons unter www.ai.ch/publikationen-standeskommission publiziert. Aufgrund des klaren Ergebnisses der Umfrage hat die Standeskommission beschlossen, die Umbauplanung des Grossratssaals auf der Basis von 50 Sitzen fortzuführen.

Abgeltung des Bezirks Oberegg für kantonale Aufgaben
Der Bezirk Oberegg erfüllt im äusseren Landesteil verschiedene Verwaltungsaufgaben, die im inneren Landesteil durch die kantonale Verwaltung erfüllt werden. Das sind beispielsweise Leistungen im Zivilstandsbereich, im Grundbuchwesen oder bei der Durchführung von Betreibungen. Für die Erfüllung dieser kantonalen Aufgaben entschädigt der Kanton den Bezirk Oberegg. Die bisherige Leistungsvereinbarung mit dem Bezirk Oberegg ist Ende 2022 ausgelaufen. Sie wurde im Hinblick auf eine Anschlusslösung überprüft. Der Bezirk Oberegg, die betroffenen Verwaltungen und die Standeskommission einigten sich darauf, für 2023 einen befristeten Anschlussvertrag abzuschliessen. Im Hinblick auf die Pensionierung des Bezirkssekretärs Jürg Tobler, der an vielen der abzugeltenden Leistungen massgeblich beteiligt ist, soll die Arbeitsteilung zwischen dem Kanton und dem Bezirk Oberegg vertiefter überprüft werden. Die jährliche Entschädigung des Bezirks für das Jahr 2023 fällt mit rund Fr. 154'000.-- um zirka Fr. 28'000.-- höher aus als bisher. Hauptursachen für die höhere Abgeltung sind die Berücksichtigung des neuen Besoldungsmodells der kantonalen Verwaltung und die Erhöhung des Pensums für das Grundbuchamt Appenzell mit 10 Stellenprozenten, welche als Referenz für die Entschädigung herangezogen werden.

Demission als Mitglied der Schlichtungsstelle für Mietverhältnisse
Josef Schmid, Oberegg, hat auf das Ende des laufenden Amtsjahrs seinen Rücktritt als Mitglied der Schlichtungsstelle für Mietverhältnisse im äusseren Landesteil erklärt. Der Demissionär wirkt seit rund 25 Jahren als Vertreter der Mieterschaft in der Schlichtungsbehörde für Mietverhältnisse im Bezirk Oberegg mit. Die Standeskommission wird im Rahmen der Rekonstitution der von ihr zu wählenden Kommissionen im Mai 2023 die Nachfolgerin oder den Nachfolger wählen.

Bewilligungen Fronleichnamsschiessen
Gestützt auf die Einführungsverordnung zum Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe kann die Standeskommission Ausnahmebewilligungen für die Verwendung von Schiesspulver für die Feier historischer Anlässe oder für ähnliche Bräuche erteilen. Die Standeskommission hat der katholischen Kirchgemeinde St.Mauritius Appenzell für die Jahre 2023-2028 und der katholischen Kirchgemeinde Oberegg-Reute für die Jahre 2023-2026 eine Bewilligung für das Kanonen- bzw. Mörserschiessen an Fronleichnam erteilt.

Referenztarife 2023 für stationäre Spitalbehandlungen
Der Kanton Appenzell I.Rh. gewährleistet die stationäre Gesundheitsversorgung für seine Bevölkerung und erlässt hierfür eine Spitalliste. Für Behandlungen in Institutionen, die auf der Spitalliste aufgeführt sind, werden die versicherten Leistungen unter Anrechnung der Franchise und des Selbstbehalts der Versicherten durch die Krankenversicherung und den Wohnsitzkanton abgedeckt. Bei einer freiwilligen stationären Behandlung in einem Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnsitzkantons steht, erfolgt die Vergütung höchstens nach dem sogenannten Referenztarif. Dieser wird auf der Grundlage der Kosten einer entsprechenden Behandlung in einem Listenspital des Wohnsitzkantons festgesetzt. Liegt der Referenztarif tiefer als der Tarif des behandelnden Spitals, muss die behandelte Person die Tarifdifferenz selbst tragen, sofern sie dafür keine private Zusatzversicherung hat. Die Standeskommission hat in Fortsetzung der bisherigen Praxis beschlossen, jeweils die tiefsten Tarife für die betreffende Behandlung in einer auf der Spitalliste des Kantons Appenzell I.Rh. aufgeführten Institution als Referenztarife zu definieren. Nach diesem Kriterium wurden die Referenztarife für ausserkantonale stationäre Behandlungen im Jahr 2023 in den Bereichen Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation festgelegt. Sie gelten ab dem 1. Januar 2023 und können unter www.ai.ch/spitallisten eingesehen werden.

Anpassung der Feuerungskontrollen
Holzfeuerungen verursachen zusammen mit dem Strassenverkehr den Grossteil der Russ- und Feinstaubemissionen. Russ ist krebserregend und die Grenzwerte in der Luft werden im Kanton Appenzell I.Rh. trotz der bereits umgesetzten Massnahmen immer noch grossflächig überschritten.
Gemäss einer Revision der Luftreinhalte-Verordnung im Jahr 2018 müssen bei Feuerungen periodische Emissionskontrollen durchgeführt werden. Dabei wird gemessen, ob die geltenden Grenzwerte eingehalten sind. Öl- und Gasheizungen sind im Zweijahresrhythmus und grosse Holzheizungen alle vier Jahre zu prüfen. Ziel dieser Kontrollen ist eine Verminderung von schädlichen Emissionen.

Umsetzung in Appenzell I.Rh.
Bisher wurden im Kanton Appenzell I.Rh. nur bei Öl- und Gasfeuerungen regelmässige Emissionsmessungen durchgeführt. Ab Januar 2023 sollen neu auch grosse Holzfeuerungen kontrolliert werden, um einen weiteren Punkt der Gesetzesänderung umzusetzen. Eine Holzfeuerung gilt als gross, wenn ihre Feuerungswärmeleistung grösser als 70 kW ist. Das Amt für Umwelt wird die Betreiberinnen und Betreiber der Anlagen in den kommenden Wochen informieren. Die Kontrolle von kleinen Holzfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung bis 70 kW wird zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt.
Im Rahmen dieser Anpassung hat das Amt für Umwelt auch die Tarife der Öl- und Gasfeuerungskontrollen überarbeitet, da die bisherigen Tarife seit 1999 nur geringfügig angepasst wurden. Die neuen Tarife und weitere Informationen zu den Feuerungskontrollen können auf der Webseite des Amts für Umwelt unter www.ai.ch/feuerungskontrollen nachgelesen werden.

www.ai.ch

Sitzverteilung für Gesamterneuerung des Grossen Rates

Im Mai 2023 findet die Gesamterneuerungswahl für den Grossen Rat statt. Im Hinblick darauf hat die Standeskommission an ihrer Sitzung vom 17. Januar 2023 die Sitzzahlen pro Bezirk ermittelt.
Ausgangspunkt für die Sitzverteilung bilden nach Art. 22 der Kantonsverfassung die Einwohnerzahlen der Bezirke am Ende des Vorjahres. Die Kantonsverfassung garantiert jedem Bezirk mindestens vier Grossratssitze. In einem ersten Schritt sind demzufolge jedem der fünf Bezirke vier Sitze zuzuweisen. Damit werden 20 von gesamthaft 50 Sitzen vergeben. Im Gegenzug werden jedem Bezirk 4/50 der Gesamteinwohnerzahl des Kantons angerechnet, dies sind 1'322.16 (4/50 von 16'527). Die restlichen 30 Sitze werden in zwei weiteren Schritten proportional zu den Restbevölkerungszahlen zugewiesen.

Bezirke	**Einwohnerzahl 31. Dezember 2022**	**Restbevölkerung (= Einwohnerzahl - 1'322.16)**
Appenzell	6'004	4'681.84
Schwende-Rüte	6'044	4'721.84
Schlatt-Haslen	1'105	--
Gonten	1'460	137.84
Oberegg	1'914	591.84
Total Kanton	**16'527**	**10'133.36**

Die Grundlage für die zweite Verteilrunde bildet die nach Abzug von 1'322.16 verbleibende Bevölkerungszahl. Da die Bevölkerungszahl des Bezirks Schlatt-Haslen mit 1'105 Einwohnerinnen und Einwohnern tiefer als 4/50 der Gesamteinwohnerzahl (1'332.16) ist, bleibt es dort bei den vier Sitzen. Der Bezirk wird für die weitere Verteilung nicht mehr berücksichtigt.
Für die anderen Bezirke beträgt die Summe der Restbevölkerung 10'133.36. Auf dieser Grundlage wird für die noch zu verteilenden 30 Sitze eine Masszahl ermittelt: 10'133.36 : 30 = 337.78. Teilt man die Restbevölkerungszahlen der Bezirke durch die Masszahl von 337.78, ergeben sich für Appenzell, zusätzlich zu den vier garantierten Sitzen, 13 weitere ganze Sitze, für Schwende-Rüte ebenfalls 13 Sitze, für Gonten kein ganzer Sitz (weil die Restbevölkerung für den Bezirk Gonten kleiner ist als 337.78) und für Oberegg ein ganzer Sitz. Damit werden in der zweiten Verteilungsrunde insgesamt 27 Sitze vergeben.
Die bei einem Total von 50 Sitzen noch verbleibenden restlichen drei Sitze gehen an jene Bezirke, die in der zweiten Verteilungsrunde den grössten abgerundeten Bruchteil hatten. Das sind die Bezirke Schwende-Rüte, Appenzell und Oberegg. Diese drei Bezirke erhalten somit in der dritten Verteilungsrunde je einen zusätzlichen Sitz.

Im Überblick sieht die Verteilung wie folgt aus:

Bezirke	**Verteilung von vier Sitzen an jeden Bezirk**	**Teilung Restbevölkerung durch 337.78**	**Ganze Zahlen = Sitze**	**Restsitze an Bezirke mit grösstem abgerundetem Bruch**	**Total**
Appenzell	4	13.86	13	1	18
Schwende-Rüte	4	13.98	13	1	18
Schlatt-Haslen	4	--	--	--	4
Gonten	4	0.41	0	0	4
Oberegg	4	1.75	1	1	6
Total	**20**		**27**	**3**	**50**

Im Ergebnis ändert sich im Vergleich zur bisherigen Sitzverteilung im Grossen Rat nichts. Alle Bezirke stellen gleich viele Grossrätinnen und Grossräte wie bisher.
Gegen diese Verteilung kann innert 30 Tagen zu Handen des Grossen Rates bei der Standeskommission, Marktgasse 2, 9050 Appenzell, schriftlich Beschwerde eingereicht werden.

Mehr Informationen auf: www.ai.ch

Appenzell I.Rh. gilt als FSME-Risikogebiet – Jetzt vorbeugen

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis FSME ist eine virale Krankheit, die durch Zecken übertragen wird. Die Gebiete in der Schweiz, in welchen sich Personen mit dem FSME-Virus infizierten, haben sich in den letzten Jahren ausgeweitet. Auch der Kanton Appenzell I.Rh. gilt seit 2019 als FSME-Risikogebiet. Die Zeckenimpfung ist die zuverlässigste Methode, um sich gegen die Krankheit zu schützen.
Zecken tragen verschiedene Krankheitserreger in sich. Die beiden bedeutsamsten Erreger in der Schweiz sind das Bakterium Borrelia burgdorferi, welches die Borreliose (oder Lyme-Krankheit) auslöst, sowie ein Virus, welches die Frühsommer-Meningoenzephalitis FSME erregt. Gegen Borreliose gibt es keine Impfung. Wird sie früh erkannt, kann sie aber mit Antibiotika behandelt werden. Gegen die Folgen einer FSME-Infektion hingegen gibt es eine wirksame Schutzimpfung.

FSME-Krankheit

Gemäss Bundesamt für Gesundheit tragen 0.5 bis 5% der Zecken das FSME-Virus in sich. Eine Infektion mit FSME-Viren verläuft in den meisten Fällen unbemerkt oder beschwerdefrei. Kommt es zu einer Erkrankung, treten in einer ersten Phase grippeähnliche Symptome auf. Bei 5 bis 15% der Erkrankten entwickelt sich in einer zweiten Phase eine Hirnhautentzündung (Meningitis), welche auch auf das Gehirn übergreifen kann (Meningoenzephalitis). Bekannte Symptome für Meningoenzephalitis sind Nackensteifigkeit, Bewusstseinstrübung und Lähmungen. Restbeschwerden wie Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Gedächtnisprobleme, Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Schwindel können über Wochen bis Monate andauern. Bei schweren Verlaufsformen können Restschäden bleiben und bei 1% der Erkrankten mit neurologischen Symptomen verläuft die Erkrankung tödlich. Kleinkinder erkranken in der Regel seltener und weniger schwer als ältere Personen.
Im Jahr 2022 wurden schweizweit 393 FSME-Fälle gemeldet. Im Kanton Appenzell I.Rh. trat im gleichen Jahr ein Fall auf. Für FSME gibt es keine spezifische Behandlung, es können nur die Symptome gelindert werden. Der wirksamste Schutz ist die Impfung gegen FSME, auch als Zeckenimpfung bekannt.

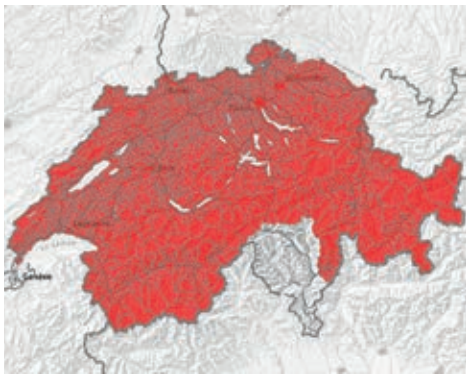
Schutzimpfung gegen FSME

Das Bundesamt für Gesundheit und die eidgenössische Kommission für Impffragen empfehlen eine Impfung gegen FSME für alle Erwachsenen und Kinder ab 6 Jahren in Risikogebieten in der Schweiz. Seit 2019 zählt der Kanton Appenzell I.Rh. auch als Risikogebiet. Das Gesundheitsamt empfiehlt daher allen Einwohnerinnen und Einwoh-

nern ab 6 Jahren die Zeckenimpfung, insbesondere Personen, die sich häufig in der Natur aufhalten.
Für einen vollständigen Schutz sind in der Regel drei Injektionen notwendig. Die ersten beiden Injektionen erfolgen idealerweise im Winter im Abstand von einem Monat. Dadurch ist im Frühsommer, wenn Zecken besonders aktiv sind, bereits ein hoher, jedoch zeitlich begrenzter Schutz gewährleistet. Die dritte Injektion erfolgt fünf bis zwölf Monate nach der zweiten und bietet einen Langzeitschutz von mindestens zehn Jahren.
Interessierte Personen können sich in der Hausarztpraxis und in der Apotheke beraten und impfen lassen. Die Kosten werden durch die obligatorische Krankenversicherung übernommen, abzüglich Selbstbehalt und Franchise.
Auf der Internetseite des Gesundheitsamts (www.ai.ch/uebertragbare-krankheiten) sind Faktenblätter zu den durch Zecken übertragenen Krankheiten sowie Informationen zu den Impfungen zu finden.

Sich vor Zeckenstichen schützen
Zecken kommen bis zu einer Höhe von rund 1'500 Metern über Meer vor und sind auch im Kanton Appenzell I.Rh. aufgrund des Klimawandels auf dem Vormarsch. Sie leben auf der niedrigen Vegetation nahe am Boden, häufig im dichten Unterholz, am Waldrand oder auf Waldlichtungen. Lange Kleidung, welche die Haut abdeckt, geschlossenes Schuhwerk und Zeckensprays (Repellents) können beim Gang durch hohes Gras oder Unterholz vor Zeckenkontakt schützen. Es ist sinnvoll, nach einem Aufenthalt im Wald Körper und Kleidung auf Zecken abzusuchen. Helle Kleidung hilft dabei, Zecken schnell zu finden. Werden Zecken gefunden, sollten diese möglichst rasch mit einer feinen Pinzette entfernt und die Stichstelle anschliessend desinfiziert werden. Bei Fieber oder anderen Symptomen nach einem Zeckenstich sollte die Hausärztin oder der Hausarzt konsultiert werden.

Die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit und weiteren Partnerinnen und Partnern die App «Zecke» entwickelt, welche hilft, sich gegen Zeckenstiche zu schützen und Borreliose-Erkrankungen frühzeitig zu erkennen.



Aktivitäten im Torfnest

Roland Baur, Pflegeassistent

An verschiedenen Tagen in der Woche finden Aktivitäten statt, die den Bewohner/innen zu einem interessanten Heimaltag verhelfen. Es findet jede Woche ein Aktivierungstag statt, wo gekocht wird und dabei sind unsere Bewohner integriert beim Rüsten und Schneiden des Gemüses, das dann in der eigenen Küche des Torfnests zubereitet wird. Es wird zu einem Erlebnis, das die Leute motivieren soll, mitzumachen und beim Essen das Ergebnis zu geniessen. Es ist für die Bewohner/innen eine Bereicherung kognitive Arbeiten zu verrichten, was auch einen positiven Aspekt hinterlässt, der Demenz entgegenzutreten und das gute Gefühl zu verspüren, etwas geleistet zu haben und nützlich zu sein im Alltag. Schon der Geschmack von dem Gekochten, das aus der Küche kommt, erfreut so manches Herz der Menschen. Im Alltag ist auch der Jass-Nachmittag nicht zu vergessen, der seit Jahren hier stattfindet, wo Leute aus dem Dorf zu unseren Bewohner/innen kommen und den Nachmittag in fröhlicher Runde verbringen, meisten bis kurz vor 17 Uhr. Auch die Fastnachtsfeier soll nicht vergessen werden, welche von den Mitarbeitern organisiert wird. Das Leben im Torfnest wird gelebt und gefeiert und es wird für die Bewohner/innen zu einem fröhlichen und interessanten Erlebnis, das die Seele und das Herz berührt. Es liegt uns am Herzen, den Alltag so zu gestalten, dass er abwechslungsreich ist, die Tage für unsere Leute bunt und vielfältig bleiben.

Sei kreativ!

Sara Müller

Ich bin 13 Jahre alt und besuche die 1. Oberstufe. Seit 2018 mache ich immer meine eigenen Fastnachtkostüme. Ich finde es schön, ein einzigartiges Kostüm zu tragen und kreativ zu sein.

Ich überlege mir jedes Jahr, was ich machen kann und dann beginne ich zu zeichnen oder mein Kostüm zu beschreiben. Diese Idee bespreche ich mit meinen Eltern und suche auch im Internet nach hilfreichen Tipps. Ich beginne dann mit einfacheren Teilen und bringe es Stück für Stück zusammen.
Wenn etwas nicht passt, wird es mit Heissleim, Nadel und Faden passend gemacht. Natürlich muss es auch ein bisschen bequem sein. Das funktioniert nicht immer, aber es sieht immer toll aus!
Fasnacht bedeutet für mich Spass, Freude, Musik, Tanzen und in eine neue Rolle schlüpfen. Eigentlich genau das sein, was man sein möchte, ohne dass jemand einen komisch anschaut. Einfach einen Tag lang anders sein, als alle anderen von einem erwarten. Das Wichtigste an diesem Tag ist für mich, dass ich SPASS daran habe und selbstbewusst auftreten kann.
Ich möchte mit meinen Kostümideen auch andere Kinder motivieren und hoffe, dass die Eltern sie dabei unterstützen.
Hoffentlich machen andere Kinder ihre Kostüme selbst und können so einen Tag lang selbstbewusst in eine Rolle schlüpfen und Spass haben. Ich wünsche euch viel Spass an der Fasnacht.

Der Werwolf!

Der Hausdrache!

Nachtrag der RONDOM Redaktion:
Der Hausdrache hat gewonnen
Beim Kostümwettbewerb, der von der Rheintaler Zeitung ausgeschrieben wurde, hat Sara's Hausdrache mit knapp 1000 Stimmen gewonnen. Den Preis, ein 4-Tages-Pass für die Altstätter-Fasnacht, hat Sara grosszügigerweise den zwei Nächstplatzierten geschenkt.
Sara, wir von der RONDOM-Redaktion, gratulieren dir herzlich zu deinem Gewinn und wünschen dir viel Spass an der Fasnacht.

Neue T-Shirts für das Oberegger Netzballteam

Katja Sonderegger

Am 20.12.2022 war es endlich soweit. Beim gemeinsamen Jahresausklang mit der Männerriege konnten die 10 Netzballerinnen erstmals einheitlich ihr neues leuchtend grünes T-Shirt zeigen.
Das Team bedankt sich herzlich bei der Schreinerei Spirig und A+ Elektro für ihr Sponsoring.

Gruppenreise nach Rom im Herbst 2023

Tim Haas

Der Pfarreirat Oberegg-Reute organisiert von Montag, 2. Oktober bis Freitag, 6. Oktober 2023 eine geführte Gruppenreise (max. 26 Personen) nach Rom. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingetroffen. Es dürfen sich wirklich alle aus Oberegg, Schachen und Reute angesprochen fühlen, welche Interesse an Geschichte, Religion und Kultur haben: Gross und Klein, Jung und Alt, Familien, …
Der genaue Preis ist abhängig von der Gruppengrösse und beträgt ab 16 Personen Fr. 1400.– pro Person, bzw. Fr. 1300.– ab 21 Teilnehmenden. Im Preis enthalten sind der Economy-Flug von Swiss, Hotel Halbpension, sämtliche Transfers und Fahrten sowie alle Eintritte und eine deutschsprachige Reiseführung. Ebenso sind sämtliche Trinkgelder mit eingerechnet. Sekundarlehrer Tim Haas haas.tim@dorfstrasse13.ch / +41 79 672 94 81 steht gerne für alle Fragen zur Verfügung. Der Anmeldeschluss und ein Vorbereitungstreffen im Pfarreiheim «Linde» sind auf Juni 2023 geplant. Anmeldeformulare und das detaillierte Reiseprogramm liegen in der Kirche auf oder können von der Website www.kath-oberegg.ch (Register «Aktuelles») heruntergeladen werden.

Nachholen, was verschoben werden musste

Martin Rechsteiner

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte die Präsidentin Rebecca Mullis am vergangenen Freitag die Mitglieder des STV Oberegg wieder persönlich zur Hauptversammlung begrüssen. Nebst den ordentlichen Traktanden konnten Ehrungen nachgeholt werden, welche Corona-bedingt nicht die notwendige Aufmerksamkeit erhalten hatten.

Pünktlich auf die Minute begrüsste die Präsidentin rund 50 Mitglieder im gut gefüllten Saal des Restaurants Sonne Blatten zur 50. Hauptversammlung des STV Oberegg. Nach einem feinen Nachtessen führte Rebecca Mullis gekonnt durch ihre erste physische Hauptversammlung als Präsidentin.

Zuversichtlich in die Zukunft

Sowohl der Jahresbericht der Präsidentin wie auch jene der Riegen-Verantwortlichen veranschaulichten noch einmal eindrücklich, dass das Vereinsleben in den vergangenen zwei Jahren gehörig auf die Probe gestellt wurde und den Verantwortlichen viel Improvisationstalent und Geduld abverlangte.

Erfreut zeigten sich alle, dass die Turnbetriebe wieder Fahrt aufgenommen haben und dass Corona beinahe in Vergessenheit geraten ist. Nur ganz vereinzelt sind die Teilnehmerzahlen stagnierend, in den meisten Riegen aber gleichbleibend oder gar steigend. Dass die Signale für die Zukunft auf positiv gestellt sind, zeigt auch der Blick ins Jahresprogramm, welches nebst den sportlichen auch diverse gesellschaftliche Aktivitäten beinhaltet.

Gleichbleibende Jahresbeiträge trotz Defizit

Die von Yannick Eugster präsentierte Jahresrechnung wurde einstimmig gutgeheissen und verdankt. Auch das Budget für das kommende Jahr wurde trotz prognostizierten Defizits ohne Gegenstimme bewilligt. Das 50-jährige Jubiläum soll nicht mit einem grossen Fest und damit verbundenen Helferstunden begangen werden, sondern zahlreiche Aktivitäten mit genussvollen Stunden für die Mitglieder bieten. Helferstunden wird der STV Oberegg anlässlich des Kantonalen Schwingfestes leisten und so das budgetierte Defizit allenfalls etwas aufpolieren. Seit 1998 gleichbleibend ist der – angesichts der gebotenen Aktivitäten geradezu «schnäppisch» wirkende – Mitgliederbeitrag von 60 Franken, an welchem zumindest für das kommende Jahr festgehalten wird.

Rücktritte und Ehrungen

Der Vorstand bleibt in seiner Zusammensetzung unverändert. In der Technischen Kommission haben Carmen Sieber als Leiterin der Aktiven Damen und Martin Rechsteiner als Riegenleiter Badminton ihren Rücktritt auf die HV 2023 eingereicht. Die vakanten Plätze konnten durch Petra Fürer (Aktive Damen) und Nadja Tobler (Badmintonriege) neu besetzt werden.

Durch den Umstand, dass die vergangenen zwei Hauptversammlungen nur online abgehalten werden konnten, war die Tatsache, dass Sybille Oberson ihr mit grossem Engagement ausgeführtes Präsidentinnen-Amt an der 48. HV im Jahr 2021 an Rebecca Mullis übergeben und gegen das Amt als Beisitzerin ausgetauscht hat, schon fast in Vergessenheit geraten. Des Weiteren konnte Stefanie Bruderer, welche ein Jahr später als 15. Ehrenmitglied gewählt wurde, nur unzureichend geehrt werden. Dies wurde an diesem Abend mit gebührendem Applaus und entsprechenden Präsenten nachgeholt.

Einstimmig und mit grossem Applaus wurde Carmen Sieber nun als 16. Ehrenmitglied in den erlauchten Kreis gewählt. Seit Kindesbeinen ist sie dem STV Oberegg eine treue Begleiterin und hat sich auch als ehemaliges Vorstandsmitglied verdient gemacht.

Mit einem Dank an die genannten Persönlichkeiten, die zahlreichen Leiterinnen und Leiter, aber auch an die Vereinsmitglieder, welche sich für keinen Einsatz zu schade sind, schloss Rebecca Mullis die Versammlung.

Ein neues Guggengwändli für die Senfoniker

Saara Iten

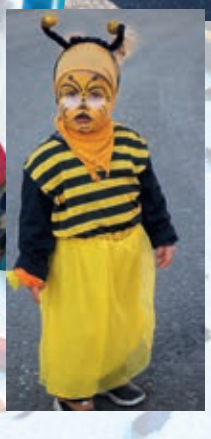
Dieses Jahr unterstützt die Migros Schweizer Kunst- und Kulturvereine mit der Aktion «Support Culture» mit 6 Millionen Franken. Auch die Senfoniker Oberegg sind Teil der Migros-Aktion: 2024 feiern die Senfoniker nämlich ihr 40-jähriges Bestehen und möchten sich für diese besondere Fasnachtssaison neue Guggengwändli anschaffen, um mit frischem Look und Motto aufzutreten. Noch bis zum 17. April 2023 erhält man pro 20 Franken Einkaufswert in der Migros einen Vereinsbon – die Bons können dann für den Wunschverein eingelöst werden. Schon jetzt bedanken sich die Senfoniker für alle eingelösten Bons und freuen sich darauf, ihr Jubiläum am 9. Februar 2024 mit allen Freunden und Fans gebührend zu feiern.

Fasnacht im Dorf 2023!!!

Spezialprogramm am SchmuDo

Janine Bartholet

Der Schmutzige Donnerstag begann für alle Schülerinnen und Schüler im Vereinssaal mit dem 1. Auftritt der Schülergugge. Anschliessend verteilten sich die 1. bis 6. Klässlerinnen und Klässler auf die verschiedenen Schulzimmer, in denen diverse Spiele von den 5. und 6. Klässlern angeboten wurden. Bei Bodehöckerlis, einem Parcours und vielen weiteren Spielen konnte man seine Böhnli einsetzen und gewinnen oder verlieren. Aus den Böhnli konnten am Kiosk, geführt von der 1. und 2. Klasse, Süssigkeitenspiesse, Popcorn, Sirup und Regenbogendrinks gekauft werden. Die Lehrerinnen und Lehrer hatten in der Zwischenzeit die Aufgabe, die originellsten Kostüme zu bewerten.
Vor dem Mittag fand dann die Rangverkündigung des Kostümwettbewerbs statt. Elin als M&M schaffte es in der Kategorie «Einzel» auf den 1. Platz. In der Kategorie «Gruppe» gewannen Fynn und Ria als Minions. Alle Kinder, die es aufs Podest geschafft haben, dürfen als Preis zusammen ins Restaurant Ochsen Znüni essen gehen.
Den Abschluss des Morgens bildete erneut die Schülerguggenmusik, zu der es dann noch eine riesige Polonaise gab.



In die Unterwasserwelt abgetaucht

Alexandra Sonderegger

Der SchmuDo ist Pflichtprogramm für alle Fasnachtsliebhaber – Alt und Jung! Dies zeigte sich auch am farbenprächtigen, von der Schülergugge angeführten Kinderumzug vom Kirchplatz die Dorfstrasse rauf und runter. Ausgelassen präsentierten die Kinder und ihre Begleitpersonen die fantasievollen Kostüme und nahmen die Zuschauer am Strassenrand mit Konfetti mit in ihre Welt. «Trari-trara-trahoppsassa und mit Pippi in die Unterwasserwelt abtauchen…», hiess es anschliessend beim Maskenball im Vereinssaal. Dabei ging es ausser Rand und Band zu und her, denn das Pippi OK hatte für einige Überraschungen und aussergewöhnliche Unterwasserdekorationen gesorgt. Beim Fische fangen gab es kleine Preise zu gewinnen und wer mit den Fischen und Meerjungfrauen um die Wette glitzern wollte, liess sich ein Glitzertattoo auf den Arm auftragen. Die obligatorische Konfettischlacht begeisterte alle kleinen und grossen Fasnächtler gleichermassen. Dass so viel «Action» nach Stärkung verlangte, ist ohne Frage! Mit einer grossen Auswahl an vielen Leckereien stand ein Buffet bereit. Die Helferinnen hinter dem Buffet hatten alle Hände voll zu tun, um die hungrigen und durstigen Mäuler und ihre Begleitungen zu versorgen. Für die schön-schrägen Musiktöne sorgten die Schülergugge und die Senfoniker in einem gemeinsamen Monsterkonzert. Zu guter Letzt war für die Kinder sicher die Maskenprämierung der Höhepunkt. Wer den Zettel mit seinem Namen in die Box warf, durfte bei der Ziehung auf einen der begehrten, mit grossem Applaus verdankten, gesponserten Preise hoffen. Müde und ausgepowert wurde die Unterwasserwelt von Pippi wieder verlassen.

Beizenfasnacht: Ausnahmezustand in Oberegg

Text: Saara Iten /
Bilder: Alexandra Sonderegger

Nach vier langen Jahren war es am 16. Februar 2023 endlich wieder so weit: Am Schmutzigen Donnerstag konnte in Oberegg die Beizenfasnacht stattfinden und so der Beginn des Hauptfasnachtwochenendes gefeiert werden.

Zahlreiche Verkleidete und Kostümierte, Senfoniker-Fans und Freunde der kakophonischen Klänge sowie Leute von Nah und Fern, die sich ein solches Spektakel nicht entgehen lassen wollten, fanden sich am Abend des Schmutzigen Donnerstags in den Oberegger Beizen ein. Während die Senfoniker Oberegg, die Räbä-Forzer Thal, Tüüfner Südwörscht und die Restposten-Gugge ihr Fasnachtsrepertoire zum Besten gaben und die Schnitzelbank «Stroose Wüscher» die Dorfgeschehnisse der vergangenen Jahre Revue passieren liess, sorgten die sieben teilnehmenden Beizen mit Speis und Trank für das leibliche Wohl aller Gäste.

Frischer Wind

Für frischen Wind an der diesjährigen Beizenfasnacht sorgten gleich drei Neuerungen: So fand unter anderem vor der eigentlichen Beizenfasnacht um 19 Uhr bereits ein Guggen-Warm-Up vor dem Bären statt. Weiter gab es in diesem Jahr erstmals einen Getränkepass, der nach flüssiger Verpflegung in jeder Beiz ein Gratisgetränk in der Wunschbeiz möglich machte. Und zu guter Letzt wurden nicht nur die drei kreativsten Verkleidungen ausgezeichnet, sondern auch die grösste Maschgeren-Gruppe erhielt einen Sonderpreis.

Zwischen Funkenhochzeit und Maurerdekolleté

Um 24 Uhr war es dann so weit: Die Masken wurden abgelegt und die Verkleideten machten sich erkennbar. An der Maskenprämierung durften sich die «Buuchmänner» über den dritten Podestplatz freuen. Der zweite Rang ging an die «Kaltduscher». Mit grossem Abstand wurden die «Pusteblumen» zu den Siegern der Beizenfasnacht 2023 gekürt. Anschliessend an die Maskenprämierung führte Senfoniker-Präsidentin Simone Räss durch die Bilderversteigerung. Auf die Bilder wie «Blutts Füdlä», «Funkenhochzeit», «Der Heimweg» oder «Maurerdekolleté» wurde fleissig geboten, so dass schlussendlich alle 11 Bilder zu einem ansehnlichen Preis versteigert werden konnten. Nach Mitternacht war dann zwar Schluss mit Guggensound, in den Beizen wurde aber nichtsdestotrotz ausgelassen weitergefeiert. Ein gelungener Fasnachtsauftakt!

Lottomatch und Livemusik

Alexandra Sonderegger

Wer nach dem SchmuDo-Programm noch nicht genug hatte, traf sich am Samstag im Rest. Drei König zum Fasnachtsnachmittag, welcher von der Pro Senectute organisiert wurde. Gut 30 Gäste folgten dieser Einladung. Dass man sich auf den Lottomatch freute, war dem mäuschenstillen Lauschen bei der Zahlenziehung von Bruno Stark zu entnehmen. Dieser beförderte Zahl um Zahl in gewohnt unterhaltsamer Form aus dem Sack. Beim Ausruf «LOTTO» durften sich die Gewinner über eine der grosszügig gesponserten Preise freuen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Roland, Ernst und Antonia mit zwei Handorgeln und einer Bassgeige.

Schwingfest: online Tickets sichern und für Helferdienste einschreiben

Text: Dominik Dörig / Bild: Lorenz Reifler

Gleich für zwei Anlässe rund um das dreitägige Appenzeller Kantonal Schwingfest 2023 lassen sich nun auf www.oberegg2023.ch Tickets online buchen. Zum einen sind die Eintritte für den Party-Abend zu haben – sogar als VIP-Plätze. Zum anderen gehen die Tribünen- und Rasensitzplätze für das Schwingfest in den Vorverkauf. Auch für die Helfersuche wurde vom Organisationskomitee online eine Buchungsplattform aufgebaut.

700 Tickets für Party-Abend
Bevor es um die Wettkämpfe im Sägemehl geht, wird das Schwingfest-Wochenende in Oberegg am Freitag, 7. Juli, mit einem Party-Abend eröffnet. Im Festzelt auf dem Viehschauplatz spielt die Band «Fättes Blech» aus Deutschland. Ihr eilt der Ruf voraus, das Publikum mit Sicherheit zum Tanzen zu bringen. Die Aufgabe als Vorband übernimmt der Trägerverein Musikgesellschaft Oberegg. Die Afterparty gestaltet DJ Carlo. 500 Eintrittskarten und rund 200 VIP-Tickets stehen auf der Homepage zum Verkauf. Die VIP-Vorzüge: Nebst dem Festzelt-Eintritt und dem Zugang zum VIP-Bereich mit bester Sicht auf die Bühne erwartet die Gäste ein Willkommens-Apéro, ein leckeres 3-Gang-Menu und Getränke à discretion, bestehend aus Wein, Bier und Softgetränken.

900 Sitzplätze für Schwingfest-Sonntag
Der Höhepunkt des Appenzeller Kantonal Schwingfests geht am Sonntag, 9. Juli, über die Bühne. Dann steigen rund 170 Schwinger in die Sägemehlringe auf dem Oberegger Sportplatz. Für dieses Spektakel sind 900 Tribünen- und Rasensitzplätze im Angebot. Da diese besonders beliebt sind, empfiehlt sich die Nutzung des Online-Vorverkaufs auf der Homepage. Das Festzelt sowie die daran angrenzende Festmeile samt zahlreichen Ständen und Hüpfburg sind frei zugänglich. Ein Public Viewing ist in Planung, also eine Direktübertragung vom Schwingplatz. Auch für das Nachwuchsschwingfest vom Samstag, 8. Juli, ist kein Eintritt notwendig. Rund 360 Jungschwinger aus der Ostschweiz kämpfen um die Titel in fünf Kategorien. Ihnen soll typische Schwingfest-Stimmung geboten werden.

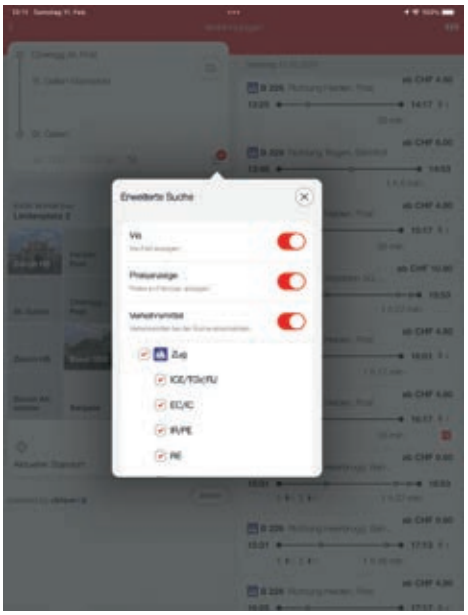
Helfende Hände gesucht
Für das Appenzeller Kantonal Schwingfest werden rund 300 Helferinnen und Helfer benötigt, welche über die drei Festtage zwischen dem 7. und 9. Juli, aber auch für den Auf- und Abbau der Schwingarena sowie der Festmeile verschiedene Einsätze leisten. Auf der Homepage ist eine Buchungsplattform aufgeschaltet, über welche sich Freiwillige unkompliziert für Einsätze einschreiben können. Die Helferstunden werden in einen Geldbetrag umgerechnet und kommen den Vereinskassen zugute.

www.oberegg2023.ch

Achtung: Streng geheim

Peter Biedermann

...sind die Postautoverbindungen Oberegg – Heiden – Eggersriet – St.Gallen in der SBB App. Jene, welche eine Verbindung von Oberegg nach St.Gallen Bahnhof suchen, wissen wahrscheinlich, dass bei dieser Suche in der Regel eine Verbindung über Rheineck oder sogar Heerbrugg angezeigt wird, nicht aber jene über Eggersriet. Diese Verbindungen sind teurer und im Falle von Rheineck mit kurzen Umsteigezeiten verbunden. Die SBB App und auch der Postautofahrplan suchen die schnellste Verbindung (über Rheineck ist 1Min schneller) und bevorzugen die Bahn. Um die direkten und günstigen Verbindungen anzuzeigen, muss in der SBB App in der Suchmaske im Feld 'Via' eine Station zwischen Heiden und St.Gallen eingeben werden, idealerweise ist dies der Marktplatz. Das Feld 'Via' muss in den Sucheinstellungen eingeblendet werden.
Beim Fernverkehr, z.B. zum Flughafen, empfehle ich nur die Route über St.Gallen, d.h. das 'Via' Feld soll mit Marktplatz befüllt werden. Geht die Reise jedoch nach Zürich, würde ich das Feld leer lassen, dann werden die Verbindungen über Sargans auch angezeigt. Die Verbindung über Sargans ist schneller, infolge der Umsteigezeit in Sargans (3min) aber nicht für ältere Leute oder Leute mit Reisegepäck geeignet.
Wir alle möchten gute Verbindungen ab Oberegg. In Heiden sehe ich aber immer wieder, dass Reisende von den Angehörigen gebracht oder abgeholt werden. Dies kann ich vor allem bei den nicht passenden Verbindungen verstehen. Es ist aber im Interesse aller, die Belegung auf den bestehenden Kursen hochzuhalten. Vielleicht schaffen wir es damit einmal, dass wir sogar einen Halbstundentakt nach und von St.Gallen erhalten.
Weiterhin viel Spass beim Postauto fahren.



Historische Ausgaben des «Oberegger Anzeigers» gehen online

David Aragai

Dieser Tage gehen alle Ausgaben des «Oberegger Anzeigers» von 1909 bis 1947 online. Sie sind neu auf der Seite www.e-newspaperarchives.ch der Schweizerischen Nationalbibliothek zu finden. Damit ist ein wichtiger Teil des historischen Gedächtnisses des äusseren Landesteils gesichert und digital frei zugänglich.

Oberegger Anzeiger

Der «Oberegger Anzeiger» wurde Ende 1909 gegründet. Er erschien einmal wöchentlich jeweils Freitags und umfasste einen bis eineinhalb Bogen. Gründer der Zeitung waren der damalige Pfarrer Robert Oberholzer (1866–1936) und der damalige Bezirkshauptmann Johann Baptist Bischofberger (1868–1930). Sie hatten sich die «Verdrängung eines fast in allen Häusern befindlichen Blattes aus der andersgläubigen Nachbarschaft» zum Ziel gesetzt. Gemeint war der «Appenzeller Anzeiger» aus Heiden.

Eigenständig von 1909 bis 1947

Es verwundert deshalb nicht, dass die neue Zeitung dezidiert katholisch-konservativ daherkam und allgemein einen thematischen Hang zum Kirchlichen hatte. Gedruckt wurde der «Oberegger Anzeiger» von Anfang an in der Genossenschafts-Buchdruckerei in Appenzell, deren Nachfolge heute noch den «Appenzeller Volksfreund» produziert. In Oberegg wurde eine Ablage eingerichtet, wo Zeitungseinsendungen und Annoncen platziert werden konnten.

Nach rund 38 Jahren wurde der kommerziell nicht erfolgreiche «Oberegger Anzeiger» dann zum Kopfblatt des «Appenzeller Volksfreunds». Das bedeutet, dass abgesehen vom Titelschriftzug nun der gesamte Inhalt der beiden Blätter identisch war. 1981 schliesslich erschien nur noch eine Ausgabe des «Appenzeller Volksfreunds», der seither den Schriftzug «Oberegger Anzeiger» noch im Untertitel trägt.

Wertvolle Stichwortsuche

Aus diesem Grund umfasst die nun online einsehbare Sammlung nur die Zeit zwischen 1909 und 1947. Es handelt sich zusammen um etwas mehr als 9'000 einzelne Zeitungsseiten. Die ereignisreichen Jahre des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie der Wirtschaftskrise, die zum Niedergang der wichtigen Textilindustrie in der Region führte, werden mit diesem Projekt im Originalton greifbar. Ausserdem sind sämtliche Seiten stichwortsuchbar, womit zum Beispiel einzelne Namen aus tausenden von Zeitungsseiten rasch herausgesucht sind.

Das Projekt zur Digitalisierung des «Oberegger Anzeigers» wurde durch eine grosszügige Spende von Raymund Breu, Zürich, angestossen. Die Projektleitung lag beim Bezirk Oberegg in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern, der Kantonsbibliothek Appenzell Innerrhoden sowie der Genossenschaft Druckerei Appenzeller Volksfreund.

Oberegger Anzeiger

HV der Männerriege

Markus Ulmann

Der Präsident Marc Schmid konnte vor kurzem 33 Männerriegler im Restaurant St. Anton zur 49. Hauptversammlung begrüssen. Grosse Freude herrschte, weil nach zwei Jahren endlich die HV wieder im üblichen Rahmen durchgeführt werden konnte.

In seinem Jahresrückblick wies er darauf hin, dass trotz der angespannten Situation wegen der Pandemie einige schöne, gesellige Anlässe durchgeführt werden konnten. Beim Fasnachtsumzug wurde der negative Entscheid der Standeskommission für Unterflurcontainer auf die Schippe genommen und beim traditionellen Turnerabend mit dem PluSport Vorderland konnte wieder eine grosse Anzahl Turnerinnen und Turner für Spiel und Spass begrüsst werden. Das Sommerfest des STV wurde erstmals zusammen mit der Musikgesellschaft Oberegg durchgeführt. Mit dem abwechslungsreichen Sportprogramm und der fetzigen Musik der MGO konnte auf einen gelungenen Anlass zurückgeblickt werden. Der Vereinsausflug führte uns in das Gebiet von Schaffhausen. Ein reichhaltiges Programm wurde geboten mit Fahren von Schienenvelos, Wandern, Schwimmen im Rhein, einer Schifffahrt, einer lustigen und interessanten Munot-Führung und als Abrundung des erlebnisreichen Tages gab es ein feines Nachtessen in Schaffhausen. Auch die Viehschau konnte wieder wie gewohnt durchgeführt werden, dank der vielen Arbeitsstunden, die rund um den Schauabend geleistet worden sind. Als Abschluss kurz vor Jahresende kam der Chlaus und sein Schmutzli an unseren Chlaushöck und gab für jeden Anwesenden einen Spruch oder eine Anekdote zum Besten. Kulinarisch verwöhnt wurden wir mit feinem selbstgeräuchertem Fisch, feiner Gerstensuppe, Glühwein und Punsch.

Leider mussten im Vorstand zwei Rücktritte entgegengenommen werden. Der Aktuar/Vizepräsident Markus Ulmann und der Vorturner Bruno Schelling stellen sich nicht mehr zur Verfügung. Mit Stefan Steiger als Aktuar/Vizepräsident und Damian Sonderegger als Vorturner konnten die Lücken wieder mit zwei einsatzfreudigen Männerrieglern besetzt werden. Der restliche Vorstand wurde einstimmig für ein weiteres Vereinsjahr gewählt. Auch bei den Revisoren musste der Rücktritt von Christof Mainberger entgegengenommen werden. In seine Fussstapfen wurde einstimmig Daniel Breu gewählt. Die Vereinskasse wies einen Gewinn von knapp 800.00 Fr. aus. Am Ende der Traktandenliste bedankte sich der Präsident bei den Anwesenden für ihre aktive Teilnahme am Turnbetrieb und an den Anlässen. Den beiden Vorturnern Roger und Bruno sprach er auch einen grossen Dank aus für das Erarbeiten und Durchführen des vielseitigen Turnprogrammes.

Roger Spirig, Stefan Steiger, Bruno Schelling, Markus Ulmann, Norbert Geiger, Damian Sonderegger, Marc Schmid

MALEREI SONDEREGGER
MALEN -TAPEZIEREN -VERPUTZEN

NEU auch Beschriftungen & Textildruck

Malerei Sonderegegr GmbH
Unterdorfstrasse 1
9413 Oberegg

Tel. 071 891 10 56
info@malerei-sonderegger.ch
www.malerei-sonderegger.ch

Personelles aus der Schule Oberegg

Schulkommission und Schulleitung

Tagesstrukturen
Die Tagesstrukturen in Oberegg nehmen Form an und wir haben per 01.02.2023 mit einem kleinen Betreuungs-Angebot gestartet. Nach den Frühlingsferien werden die Module für das 1. Semester des Schuljahres 2023/2024 ausgeschrieben und die Eltern haben dann wieder die Möglichkeit, ihre Kinder anzumelden. Mit grosser Freude dürfen wir Sie informieren, dass wir mit Jaqueline Sonderegger aus Oberegg eine bestens ausgebildete «Leiterin Betreuung Tagesstrukturen» anstellen konnten. Jaqueline Sonderegger ist gelernte «Fachfrau Betreuung Kind» und wird ab 01.02.2023 in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung die Tagesstrukturen aufbauen und betreuen. Wir heissen Jaqueline Sonderegger an unserer Schule herzlich willkommen.

Eintritte
Unsere langjährige Lehrerin Ana Lutz-Corusa sieht Mutterfreuden entgegen, sodass wir ihre Stelle auf den nächsten Sommer ausgeschrieben haben. Wir freuen uns sehr, dass Kathrin Streule aus Weissbad per 01. August 2023 die Nachfolge von Ana Lutz antreten wird. Sie wird mit der 1. Klasse starten und wir wünschen ihr ganz viel Freude mit ihren Schülerinnen und Schülern hier in Oberegg.

Nach den Sommerferien absolviert Tim Haas seine gesetzlich vorgesehene Langzeitweiterbildung und Yannick Eugster aus Oberegg übernimmt für zwei Monate seine Stellvertretung. Wir begrüssen Yannick herzlich in dieser neuen Funktion in unserem Team.

Per 01. Januar 2023 startete Angela Brandes als Spielgruppenleiterin. Wir wünschen ihr eine freudige Zeit mit unseren Jüngsten und heissen auch sie herzlich willkommen an unserer Schule.

Bereits seit dem 01. Dezember 2022 arbeitet Monika Affolter an unserer Schule als Logopädin. Sie ist vom Kanton AI angestellt und für die Kinder in Oberegg zuständig. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr weiterhin viel Freude hier in Oberegg.

SeniorenSingen

Probeplan 1. Halbjahr
Die Singproben finden jeweils um 14.00 Uhr im Lindensaal Oberegg statt.
Anschliessend Umtrunk im Restaurant S = Säntis oder DK = Drei König

Mo 06.03.23 DK	Mo 20.03.23 S
Mo 03.04.23 DK	Mo 24.04.23 S
Mo 08.05.23 DK	Mo 22.05.23 S
Mo 05.06.23 DK	

Mo 19.06.23 Schlusshöck noch offen.

Auf ein weiteres gemütliches und erfreuliches Singen!

Annamarie Greiner: 071 891 11 08
Schmid Jakob: 071 891 31 27
Sonderegger Monika: 071 891 48 32

Onlinemarketing
Webseiten
SEO (Suchmaschinenoptimierung)
SEA (Google Ads)
Google Analytics
Google My Business
Grafikdesign
Marketinganalysen
Branding Marketing
Corporate Identity
uvm.

Offlinemarketing
Digitalprint (CMYKWh)
Stickers/Aufkleber
Transferdruck (Textilien)
Werbeblachen
Schilder
Stempel
Briefpapier / VK
uvm.

WOHLGENSINGER MARKETING
WWW.WOME.CH

A+ Elektro AG
kompetent.
einfach.
anders.
A+ Elektro AG
Obereggerstrasse 48 | 9410 Heiden | Telefon 071 891 70 00
9427 Wolfhalden | 9413 Oberegg
www.apluselektro.ch | info@apluselektro.ch

Bibliothek Oberegg - BOb zieht um

Marta Furrer

Ein neuer Raum für die Bibliothek Oberegg, kurz gesagt, für «BOb».

Bald ist es so weit! Wir dürfen die Bibliothek vom Roten Schulhaus ins neugebaute Schulhaus am Kirchplatz zügeln. Dort beziehen wir den (ersten) Raum gleich im Parterre mit den grossen Fenstern.
Der Umzugstermin in die neue Bibliothek ist für anfangs April 2023 vorgesehen. Damit wir alles für euch schön einrichten können, schliessen wir den ganzen April. Darum deckt euch für diese Zeit vorher mit genügend Büchern, CDs und DVDs ein!
Letzter Ausleihtermin ist Freitag, der 31.03.23 / 18.00 – 19.30 Uhr in der alten Bibliothek.
Ab Dienstag 02.05.23 / 16.00 – 18.00 Uhr freuen wir uns, euch in der neuen Bibliothek begrüssen zu dürfen.
Wir freuen uns sehr über jeden, der seine Nase in die neue BOb steckt und bei dieser Gelegenheit in das ein oder andere Buch.

Wir möchten unser 5er-Biblioteam um ein weiteres Teammitglied verstärken

Ihre Aufgaben ...
- Freude am Umgang mit Büchern
- Ausleihe und Rücknahme von Medien (Bücher, CDs, DVDs)
- Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Bibliothekarisches Grundwissen erlernen und mit der Bibliothekssoftware winmedio umgehen können
- Bestandespflege (Einkaufen, Ausrüsten, Einordnen, Auswechseln, Präsentieren)
- Mithilfe und Anregung bei Projekten zur Leseförderung
- Beratung von Bibliotheksbenutzern auf der Suche nach bestimmten Medien
- Rechnungswesen und Mahnwesen gemäss unseren Absprachen

Was bieten wir…
- Selbständiges Arbeiten und Mitgestalten in einem kleinen Team (Integrität, Mitspracherecht)
- Kontakt mit Menschen, interessanter Zugang zu neuen Büchern
- Arbeitseinsätze im Durchschnitt von ca. 2 Stunden in 14 Tagen
- Keine grosse Entlöhnung (unterhalb des AHV-pflichtigen Betrages), u.a. auch Freiwilligenarbeit

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten auch einen Beitrag für das Dorf leisten, dann nehmen Sie doch per Mail Kontakt auf oder sprechen einmal während der Öffnungszeiten mit den Bibliotheksmitgliedern.
www.biblio-oberegg.ch oder
mail@biblio-oberegg.ch.

Öffnungszeiten:
Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag 18:00 – 19:30 Uhr
Während der Schulferien geschlossen, Extraausleihe in den Sommerferien.

Senioren Wandergruppe

Priska Hochreutener

Die Senioren Wandergruppe Oberegg der Pro Senectute Appenzell Innerroden stellt sich vor:
Wir treffen uns alle 14 Tage am Dienstagnachmittag beim Bärenplatz zu einer 2- bis 3-stündigen Wanderung. Dabei findest du Zeit zum Plaudern, neue Gegenden kennenzulernen und eine gemütliche Einkehr gehört natürlich auch dazu.
Wir wandern nicht nur um Oberegg herum, sondern besuchen das Rheintal, gehen an den See, ins Thurgau, nach St. Gallen und ins Appenzellerland. Die Wanderung ist kostenlos und unverbindlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbeischauen.
Wer interessiert ist, findet die Wanderungen und ihre Beschreibungen im Internet unter ai.prosenectute.ch oder ruf uns Leiterinnen einfach an.
Rösli Bischofberger, Bühlstr. 1,
9413 Oberegg, Tel. 071 891 62 43
Priska Hochreutener, Unterdorfstr. 12a,
9413 Oberegg, Tel. 071 891 22 37
Wir schicken dir dann das Programm gerne zu. Auf Verstärkung freut sich die ganze Wandergruppe sehr.

Dieses Jahr ist wieder ein Tagesausflug geplant.
Nach einer längeren Coronapause fahren wir am Dienstag, 11. Juli 2023 mit dem Car ins Kleinwalsertal. Verschiebedatum ist der 13. oder 14. Juli. Wanderung durch die Breitach Klamm.
Partner/innen und Kolleg/innen, die nicht wandern möchten, sind auch herzlich eingeladen. Genauere Infos und Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt.

HV des Kleintiervereins

Karin Seitz

An der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins Kleintiere Reute-Oberegg konnte der Präsident Koni Eisenhut im Restaurant «Drei König» in Oberegg nach einem feinen Nachtessen 16 Mitglieder begrüssen.

Nach einem kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr mit diversen Anlässen und Ausstellungen durften die glücklichen Gewinner der Vereinsmeisterschaft ihre Preise entgegennehmen. Eine ausserordentliche Leistung zeigte Roland Bärlocher mit seinen Tieren bei diversen Ausstellungen im vergangenen Ausstellungsjahr. Seine Füchse räumten nahezu sämtliche Preise als Rasse-, Stämme-, Farbenschlag- und Kollektionensieger ab. Als weiteres Traktandum stand das Jahresprogramm auf der Liste. Die Vereinsmitglieder haben entschieden, dass dieses Jahr wieder eine Kleintierausstellung stattfinden soll. Diese wird am neuen Standort beim Vereinssaal Oberegg am Wochenende vom 10. und 11. Juni 2023 stattfinden. Der Verein freut sich bereits jetzt auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

Werbung aus alter Zeit!

Die «hölzigen» Berufstage – ein idealer Einstieg in die Berufswahl

Clemens Fässler

Der Erfolg bestätigt die Organisatoren der Berufstage an der Appenzeller Holzfachschule in Teufen. Mit über 300 Mädchen und Knaben aus den Oberstufen beider Appenzell konnte ein neuer Rekord aufgestellt werden. Für je einen Tag reisten sie im Januar zu den Schreinern und Zimmerleuten, die ihnen theoretische und praktische Einblicke in den Berufsalltag vermittelten.

Dass nicht alle der 300 Mädchen und Knaben einen hölzigen Beruf erlernen möchten, liegt auf der Hand. Trotzdem können alle vom Berufstag in Teufen profitieren. Denn die Berufswahl ist nicht einfach nur eine Entscheidung. Sie ist vielmehr ein aktiver Prozess, der sich über ein, zwei Jahre erstreckt. Fragen, wie «bin ich der handwerkliche Typ oder sagt mir Büroarbeit eher zu? Was ist der Unterschied zwischen einem Schreiner und einem Zimmermann?», gilt es da zu beantworten. Dabei wollen verschiedene Berufsfelder entdeckt und mehrere Berufe «beschnuppert» werden.

Enge Begleitung an den Schulen

Dieser Prozess wird von den Schulen begleitet und gefördert. An der Schule Oberegg beispielsweise wird bereits ab der ersten Oberstufe die Berufswahl thematisiert. Zunächst wird schulintern die Berufswahl behandelt und die Schüler können mittels umfangreichen Tests erfahren, welche Berufe zu ihnen passen könnten. Ab dem zweiten Semester finden auswärtige Besuche statt. Es werden dorfansässige Unternehmen besucht, einen Berufsevent im Rheintal oder auch die Ostschweizerische Bildungs-Ausstellung. Schliesslich sind alle Jugendlichen verpflichtet, mehrere Berufswahltage und eine Berufswoche zu absolvieren.

Schulische Leistung wichtig im Beruf

Die Berufstage an der Appenzeller Holzfachschule bilden den idealen Einstieg in die auswärtige Berufswahl. Denn hier werden die Mädchen und Knaben eng betreut, es sind kein Vorwissen oder spezielles Interesse notwendig und die Informationen sind nicht nur für angehende Schreiner und Zimmerleute wertvoll. Die Oberegger Lehrerin Simone Räss verrät, warum ihr diese allgemeinen Infos so nützlich und wichtig sind: Es werde einmal von einer anderen Seite und sehr glaubwürdig betont, dass schulische Noten bei der Bewerbung und für die Berufslehre mitentscheidend sind. Das ist Wasser auf ihre Mühlen und Balsam für eine Lehrer-Seele.

Einziges Berufszentrum im Appenzellerland

Mit ihren Berufstagen bieten die Schreiner und Zimmerleute also eine ideale Plattform für die Berufswahl. Das ist nur möglich, weil sie mit der Holzfachschule in Teufen das einzige Berufszentrum im Appenzellerland vorweisen können. Diese starke handwerkliche Verwurzelung in der Region bestätigt sich jedes Jahr, wenn zahlreiche Jugendliche ein Handwerk als Berufswunsch nennen. Und immer wieder begeistert sich ein Mädchen oder ein Knabe dank der Berufstage für den Job einer Schreinerin oder eines Zimmermanns. Auch das ist eine Bestätigung für die Organisatoren in Teufen.

Präzision und Konzentration, zwei wichtige Aspekte des Schreinerberufs, sind auch an den Berufstagen gefordert.

Wohlwollend prüft Andreas Rusch von der Holzfachschule die gefertigten Pfannenuntersetzer.

Kinderkonzert und Instrumentenvorstellung

Roman Höhener, Jugendmusik Heiden

Am Samstag, 25. März 2023 lädt die Jugendmusik Heiden zu einem speziellen Konzert in den Singsaal des Schulhauses Wies in Heiden ein. Das Märchen der Gebrüder Grimm «Die Bremer Stadtmusikanten» wird zusammen mit einer Erzählerin musikalisch aufgeführt.

«Ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant»: Einen solch beschwerlichen Weg wie die vier Tiere musst Du nicht auf Dich nehmen. Die Jugendmusik Heiden bietet allen Kindern und Jugendlichen in der Region eine Plattform, um ein Instrument erlernen oder spielen zu können.

Die diesjährige Instrumentenvorstellung wird zu Beginn mit diesem Konzert ergänzt. Beginn der Aufführung ist um 13.30 Uhr. Nach dem Konzert und der anschliessenden Kurzvorstellung der einzelnen Instrumente und des Vereins darfst Du gleich selber Hand anlegen. Dabei kannst Du alle Blas- und Schlaginstrumente, die Du bei der Jugendmusik Heiden erlernen kannst, ausprobieren. In unserem Beizli erhalten Du und Deine Eltern weitere Informationen zur Jugendmusik und Ausbildung. Der Eintritt ist frei.

Geführte Wanderungen im März

Margrit Geel

Dienstag, 21. März 2023 „Dä Settere no…"

Zwischen St. Gallen und Bernhardzell schlängelt sich die Sitter durch ein bewaldetes Tobel. Schöne Plätze an Kies- und Sandbänken laden zum Verweilen ein. Unsere erste Frühlingswanderung, genau zum Frühlingsanfang am 21.3, soll ein gemütlicher Einstieg ins neue Wanderjahr sein. Wir starten bei der Haltestelle St. Gallen Spisegg (Buslinie 121 ab St. Gallen Bahnhof) und wandern bis nach Wittenbach, meist auf dem Uferweg, nahe am Wasser auf gut ausgebauten Wegen.

Sonntag, 26. März 2023 Schneeschuhwanderung Panoramatour im Prättigau

Grandiose Schneeschuhtour auf der «Rätikon Panoramatour» von der Walsersiedlung St. Antönien an den gebräunten Holzhäu-

sern vorbei und durch das Ried hinauf zur sonnigen Alp Valun. Noch etwas höher hinauf und wir folgen dem Grat Gafäll bis wir oberhalb des Stelsersees den Stelserberg erreichen. Zwischen den im Winter verlassenen Alpställen geht es hinunter bis zur Postautohaltestelle Mottis auf dem Stelserberg. Panoramaausblicke auf die berühmten Rätikon-Gipfel, genannt die «Bündner Dolomiten», auf der einen und auf das herrliche Prättigau auf der anderen Seite sind ständige Begleiterinnen auf dieser Tour.
Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Angebote der ref. Kirche Reute

Pfrn. Annette Spitzenberg

Seniorenferien 12. bis 18. Juni in Rüdesheim im Rheinland
Kommen Sie mit ins schöne Rheinland! Unsere Seniorenferien führen uns dieses Jahr nach Rüdesheim in der Nähe von Bingen. Auf den Spuren der Hl. Hildegard – und ebenso auf denjenigen des berühmten Riesling-Silvaners – begeben wir uns auf abwechslungsreiche und genussvolle Ausflüge mit Car und Schiff, die uns neben Bingen und Rüdesheim nach Etville, auf den Disibodenberg und nach Bacharach führen. Die Reise wird begleitet von Pfrn. Annette Spitzenberg, Pfrn. Barbara Signer und Priska Hochreutener. Nähere Informationen finden Sie unter:
https://www.ref-reute-oberegg.ch/index.php/senioren oder https://www.ref-walzenhausen.ch

Meditation in Reute
Wann: Immer am ersten Montag im Monat von 19.00–20.00 Uhr
Wo: In der Kirche Reute
Wer: Alle sind willkommen
Warum: Komm und probiere es aus!
Wie: Ca. 25 min stille Meditation mit einem Impuls aus der Mystik, dann ca. 10 min meditatives Gehen, dann die zweite Einheit 25 min stille Meditation. Die Form entspricht der «via integralis», einer Verbindung von buddhistischem Zen und christlicher Mystik. Es ist möglich, nur eine halbe Stunde dabei zu sein, während des meditativen Gehens kann man gehen oder kommen.
Was: Wir sitzen und atmen und richten unsere Aufmerksamkeit ganz auf unseren Atem und werden still. Sitzen kannst du auf einem Holzschemel, Meditationskissen oder Stuhl, ganz wie es für deinen Körper stimmt.
Mitnehmen: Bequeme, nicht einengende Kleidung, Finken oder dicke Socken, im Winter ev. Wolldecke.
Anfänger: Wenn du nicht eingeübt bist in die Form, dann komm eine Viertelstunde vor Beginn oder melde dich persönlich bei uns.
Kommendes: Wir möchten mit der Zeit die zweite halbe Stunde öffnen für andere Formen des Meditierens. Wir haben bis jetzt folgende Ideen: Lichtheilung, Chakrenmeditation, Meditation mit Steinen, geführte Meditation, meditatives Singen, Herzschlag trommeln, Tonglen. Zuerst werden wir die zweite halbe Stunde füllen, dann lassen wir uns inspirieren aus den Ressourcen der Anwesenden. Jede und jeder ist willkommen, eigenes beizutragen.
Wir: Heidi Eugster-Camenisch, Alexandra Sonderegger, Annette Spitzenberg (079 700 38 92, pfarramt@ref-reute-oberegg.ch)
Daten 2023: 6. März, 3. April, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember
Am 6. März starten wir in der ersten halben Stunde mit einem kurzen Referat zum Thema Meditation, stellen uns vor, beantworten Fragen und in der zweiten Hälfte meditieren wir gemeinsam.

Werbung aus alter Zeit!

Pflege Reute stärkt sein Immunsystem

Katja Sonderegger

Bei blauem Himmel und Sonnenschein machten sich am 7. Februar acht mutige Mitarbeiter der Pflege Reute auf den Weg und suchten die Herausforderung des Eisbadens. Die dünne Eisschicht auf dem Weiher hinter dem Watt funkelte in der Sonne und es machte sich ein sommerliches Gefühl breit. Trotz der eisigen Temperaturen brauchte es nur eine kurze Überwindungszeit und alle 8 stiegen nacheinander im Badeanzug, Badehose und sogar im Bikini ins Wasser. Jeder einzelne wurde für seinen Mut bejubelt und beklatscht. Unser toller Teamgeist war spürbar. Es war für alle eine tolle Erfahrung.

BÜRKI
Tiefbau | Strassenbau | Umgebungsarbeiten
Plätze und Mauern in Naturstein | Transporte
Sprengarbeiten | Quellfassungen
Karl Bürki GmbH . Berneck und Oberegg . Taastrasse 22 . 9442 Berneck
T 071 744 58 66 . F 071 744 59 65 . M 079 344 09 06 . buerkigmbh@bluewin.ch

Federer
Elektrotechnik AG
Neu:
Solaranlagen mit Stromspeicher für 24 Stunden Solarenergie
9413 Oberegg
www.elektrofederer.ch
Telefon 071 891 32 11
info@elektrofederer.ch

Gut gebaut mit ....
PIZIO
Bauunternehmung GmbH
Oberegg / Wolfhalden
Hoch- und Tiefbau
Kundenmaurerarbeiten
Umbauten, Renovationen
Gartenbau, Vorplätze
Telefon 071 890 06 68
Telefax 071 890 06 67

pflegereute.ch

Daniela Köppel

An einem traumhaft sonnigen Mittag machten knapp 20 Silberfüchse – und füchsinnen – Halt im «Restaurant» Sonnenschein. Die vorwiegend aus dem Rheintal stammende Wandergruppe, welche ausschliesslich aus Seniorinnen und Senioren besteht, liess sich mit einem bodenständigen Zmittag verwöhnen. Die erste Etappe ihrer Wanderung führte sie von Heerbrugg übers Försterwegli nach Mohren. Nach dem Dessert setzte sich die überaus zufriedene Truppe wieder in Bewegung Richtung Altstätten. «Uuh koga schöa» sei es im «Sunnaschii» gewesen. Das Essen, der Service und nicht zuletzt die kolossale Aussicht wurden gerühmt und es sei sicher nicht das letzte Mal gewesen, dass ihre Route hier vorbeiführt. Herzlichen Dank!

Die Polizei im Schulzimmer

Tim Haas

Immer, wenn ein Polizeiauto bei der Schule steht, scheinen einige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe merkwürdig nervös zu werden. «Warum ist die Polizei hier?», hört man es überall auf den Gängen.

Am Mittwochmorgen, 8. Februar 2023, besuchte Verkehrsinstruktorin Silvia Fischbacher während zwei Lektionen zuerst die 1. Sekundarklasse und nach der Morgenpause die 2. Sekundarklasse. Ihre Ausführungen bei den Schülerinnen und Schülern der 2. Sekundarklasse zu den Themen «Alkohol/Drogen» und «Waffen» waren so spannend, dass aus den geplanten zwei sogar drei Lektionen wurden. Besonders eindrücklich war der Bildervortrag eines nachgestellten Verkehrsunfalls. Dabei überholte ein 15-jähriger Mofalenker einen stehenden Lastwagen und übersah den Zebrastreifen mit einem Kindergärtler. Es kam zur Kollision, der Kindergärtler stürzte zu Boden und erlitt eine so schwere Gehirnverletzung, dass er eine lebenslange schwere Beeinträchtigung davontrug. Das Strafmass und die Verfahrenskosten fielen für den 15-jährigen Mofalenker mit ein paar tausend Franken eher gering aus. Da aber das Mofa frisiert war und auch noch Alkohol mit im Spiel war, machte die Haftpflichtversicherung (gelbe Töfflinummer) einen sogenannten «Regress». Der Jugendliche musste 20% der Schadenssumme von über 2 Millionen Franken sein Leben lang abstottern. Schnell merkten die Jugendlichen, dass es bei der Töfflikontrolle nicht darum geht, den Jugendlichen den Spass zu verderben. Es geht vor allem darum, dass der Versicherungsschutz voll greift und sowohl ihre, als auch die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmenden gewährleistet ist. Den Leitspruch «Die Polizei, dein Freund und Helfer!», durften die Schülerinnen und Schüler an diesem Morgen auf sympatische Art erfahren. Und da die Jugendlichen mitten im Berufswahlprozess stehen, überlegten sich vielleicht sogar einige, wie es wäre, einmal selber Polizistin oder Polizist zu werden.

Verkehrsinstruktorin Silvia Fischbacher im Schulzimmer der 2. Sekundarklasse.

Sicherheit rund um die Uhr.
Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell

Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

Cinéclub Rosental

Katja Laux

Mittwoch, 8. März 2023, 20 Uhr
Eine berührende Komödie im palästinensischen Alltag,

Gaza Mon Amour
Der 60-jährige Junggeselle Issa führt ein ruhiges Leben als Fischer im Hafen von Gaza. Heimlich ist er in die Witwe Siham verliebt, die er täglich von seinem Marktstand beobachtet, wo sie als Schneiderin arbeitet. Sein Liebesleben verläuft aber so versteckt und langsam, dass sich kaum ein Fortschritt einstellt. Als ihm eines Tages ein ungewöhnlicher Fang ins Netz geht – eine antike Apollo-Statue mit unübersehbarem erigiertem Penis – stürzt das den Fischer ins Chaos. Eine solch obszöne Figur ruft die Sittenpolizei des Gazastreifens auf den Plan. Issa muss einen Gang zulegen, um sich aus den Fängen der Behörden zu befreien und gleichzeitig endlich sein Liebesleben in den Griff zu bekommen.
Der Cinéclub Rosental freut sich auf alle Gäste ab 19:15 Uhr in der Rosenbar, Filmstart 20 Uhr.

Veranstaltungshinweis Kino Rosental

Astrid Mucha

Sonntag, 5. März 2023, 19 Uhr
Dokumentarfilm in Zusammenarbeit mit palliative ostschweiz

Tiger und Büffel
Der Karatemeister Bruno Koller will sich von seiner Alzheimer-Diagnose nicht aufhalten lassen. Filmemacher Fabian Biasio begleitet den eigenwilligen Kämpfer und seine Familie während acht Jahren mit der Kamera.
Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des gebürtigen Appenzellers Koller, der 26-jährig mit Frau und Kleinkind nach Japan reist, um von den Besten zu lernen, der international Erfolge feiert, der als Karatelehrer in Luzern zur lebenden Legende wird, der sein Leben dem Kampf widmet und der plötzlich mit einem völlig neuen Gegner – oder Lehrer? – konfrontiert wird: Alzheimer-Demenz.
Anschliessendes Gespräch mit Regisseur Fabian Biasio und Katharina Linsi von palliative ostschweiz

Sonntag, 19. März 2023, 19 Uhr
Ein Dorf macht Schule: Schweizer Dokumentarfilm aus dem Wallis

Bratsch
Bratsch, ein 500-Seelen-Dorf oberhalb von Gampel in den Walliser Bergen: Das Dorf kämpft mit dem Wegzug seiner Bewohnenden, das Schulhaus steht leer. Bis 2016, als mit Damian Gsponer ein innovativ und fortschrittlich denkender junger Mann das Schulsystem revolutioniert.
Bratsch ist eine sehenswerte, äusserst interessante Dokumentation, welche zum Nachdenken anregt.
Gibt es daraus Erkenntnisse für das bestehende Schulsystem?
Über diese und weitere Fragen diskutieren anschliessend Regierungsrat Alfred Stricker Bildungs- und Kulturdirektor und Bettina Schoch Lehrperson

Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzellerland
Telefon 071 891 36 36

März '23 Rosental. Das Kino.

Mi	1.3.	16:30	Maurice, der Kater	6/4	D
Fr	3.3.	20:00	Die Nachbarn von Oben	12/10	dialekt
Sa	4.3.	17:00	Close	12/10	F/d
Sa	4.3.	20:00	Hallelujah: Leonard Cohen, a journey, a song	6/4	E/d
So	5.3.	15:00	Die Schnecke und der Buckelwal	6/4	D
So	5.3.	19:00	**Tiger und Büffel** mit Regisseur Fabian Biasio	12/10	dialekt
Di	7.3.	14:15	*Nachmittagskino:* Le Otto Montagne	10/8	Ital/d
Di	7.3.	19:30	Umami – Der Geschmack der kleinen Dinge	10/8	D
Mi	8.3.	16:30	Die Schnecke und der Buckelwal	6/4	D
Mi	8.3.	20:00	*Cinéclub:* Gaza mon amour	16/16	OV/d
Fr	10.3.	20:00	The Son	14/12	E/d
Sa	11.3.	17:00	Close	12/10	F/d
Sa	11.3.	20:00	Caveman	12/10	D
So	12.3.	15:00	Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer	6/4	D
So	12.3.	19:30	Umami – Der Geschmack der kleinen Dinge	10/8	D
Di	14.3.	19:30	Die Nachbarn von Oben	12/10	dialekt
Mi	15.3.	16:30	Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer	6/4	D
Fr	17.3.	20:00	Die Fabelmans	12/10	D
Sa	18.3.	17:00	Caveman	12/10	D
Sa	18.3.	20:00	The Son	14/12	E/d
So	19.3.	15:00	Mumien – Ein total verwickeltes Abenteuer	6/4	D
So	19.3.	19:00	**Bratsch – ein Dorf macht Schule** mit Regierungsrat Alfred Stricker und Lehrerin Bettina Schoch	6/4	dialekt
Di	21.3.	19:30	Close	12/10	F/d
Mi	22.3.	16:30	Die Schnecke und der Buckelwal	6/4	D
Fr	24.3.	20:00	Die Fabelmans	12/10	D
Sa	25.3.	17:00	Tiger und Büffel	12/10	dialekt
Sa	25.3.	20:00	*Filmhit*		
So	26.3.	15:00	Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker	6/4	D
So	26.3.	19:30	Die Fabelmans	12/10	D
Di	28.3.	19:30	Die Fabelmans	12/10	D
Mi	29.3.	16:30	Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker	6/4	D
Fr	31.3.	20:00	The Son	14/12	E/d

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag offen

fürer

Als Verstärkung unseres Teams suchen wir DICH

als zusätzliche/n

Service-Techniker/in (Elektro)

Vollständiges Stelleninserat auf www.elektrofuerer.ch.

Bewerbe dich auf l.langenegger@elektrofuerer.ch
elektro fürer ag I Dorf 803 I 9427 Wolfhalden
071 898 50 40 I info@elektrofuerer.ch I www.elektrofuerer.ch

März

Mi	01.03.		
Do	02.03.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	03.03.		
Sa	**04.03.**	09:00	Turnhalle: Netzballturnier
So	**05.03.**		Skiclub Oberegg: Skitag
KW 10			
Mo	06.03.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
		19:00	Ref. Kirche Reute: Meditation
Di	07.03.		
Mi	08.03.		
Do	09.03.	19:00	Vereinssaal: «Pubertät, die zweite Geburt»
Fr	10.03.		
Sa	**11.03.**	17:00	Kirche Oberegg: Andacht mit Projektchor
So	**12.03.**		**Eid. Abstimmung**
		19:00	Lindensaal: Kreuzwegandacht
KW 11			
Mo	13.03.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	14.03.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
		19:00	Rest. Säntis: Infoabend Frauenselbstschutz
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	15.03.	19:30	Lindensaal: Kirchgemeindeversammlung
Do	16.03.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	17.03.		
Sa	**18.03.**	08:00	Turnhalle: Volleyball-Jass-Grümpeli
		19:00	Funkensamstag
So	**19.03.**		
KW 12			
Mo	20.03.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	21.03.		
Mi	22.03.		
Do	23.03.		
Fr	24.03.		
Sa	**25.03.**		Skiliftbeiz: Ski-Endparty
So	**26.03.**		**Zeitumstellung**
		19:00	Lindensaal: Kreuzwegandacht
KW 13			
Mo	27.03.		
Di	28.03.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	29.03.		
Do	30.03.		Rest. Tobelmühle: Senioren Mittagstisch
Fr	31.03.		

Jugendtreff
jeden Freitag 19:00 - 22:30 Uhr

April

Sa	**01.04.**		
So	**02.04.**		
KW 14			
Mo	03.04.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
		19:00	Ref. Kirche, Reute: Meditation
Di	04.04.		
Mi	05.04.	17:30	Vereinssaal: Blutspenden
Do	06.04.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	07.04.		**Karfreitag**
		09:30	Kirche: Karfreitagsmarsch zum Kreuz
Sa	**08.04.**	20:30	Vereinssaal: Eiertütschen nach der Ostermesse
So	**09.04.**		**Ostern**
KW 15			
Mo	**10.04.**		**Ostermontag / Weissersonntag**
Di	11.04.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	12.04.		
Do	13.04.		
Fr	14.04.		
Sa	**15.04.**		
So	**16.04.**		
KW 16			
Mo	17.04.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	18.04.		
Mi	19.04.		
Do	20.04.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
		20:00	Rest. St. Anton: GV Elektra Oberegg
Fr	21.04.		
Sa	**22.04.**		
So	**23.04.**		
KW 17			
Mo	24.04.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
		19:30	Vereinssaal: Orientierungsversammlung
Di	25.04.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	26.04.		
Do	27.04.		Rest. St. Anton: Senioren Mittagstisch
		19:30	Medien-Elternabend mit NMC-digital education
Fr	28.04.		
Sa	**29.04.**	18:00	Frohburg: MGO Landsgemeinde Ständchen
So	**30.04.**		**Landsgemeinde**

Mai

KW 18			
Mo	01.05.	19:00	Ref. Kirche, Reute: Meditation
Di	02.05.		
Mi	03.05.		
Do	04.05.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	05.05.		
Sa	**06.05.**		
So	**07.05.**		Bezirk Oberegg: Gesamterneuerungswahlen
KW 19			
Mo	08.05.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
		14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	09.05.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	10.05.		
Do	11.05.		
Fr	12.05.		
Sa	**13.05.**	10:00	Schulhaus Einweihungsfest
So	**14.05.**		**Muttertag**
KW 20			
Mo	15.05.		
Di	16.05.		
Mi	17.05.		
Do	18.05.		**Auffahrt**
Fr	19.05.		
Sa	**20.05.**		
So	**21.05.**		
KW 21			
Mo	22.05.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	23.05.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	24.05.		
Do	25.05.		Rest. Drei König: Senioren Mittagstisch
Fr	26.05.		
Sa	**27.05.**		
So	**28.05.**	10:30	**Pfingsten**
KW 22			
Mo	**29.05.**		**Pfingstmontag**
Di	30.05.		
Mi	31.05.		

Schulferien / Schulfreie Tage

Frühlingsferien: Sa 08.04.2023 – So 23.04.2023
Auffahrt: Do 18.05.2023 – Fr 19.05.2023
Pfingstmontag: Mo 29.05.2023

Abfallkalender

- **Kehricht, Sperrgut, Karton:**
  wöchentlich Mi ab 07:00 Uhr
- **Grünabfuhr:** Fr 14.04.2023
  Fr 12.05.2023
- **Altmetall:** Fr 24.03.2023

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2023: Dienstag 18. April 2023 • Erscheinung nächste Ausgabe: Mai 2023

Impressum

Redaktion **Inserate** **Abo**	Alexandra Sonderegger St. Antonstrasse 12 9413 Oberegg redaktion@oberegg.ch
	Saara Iten, Ines Hochreutener
Layout	Röbi Bischofberger roebi.buehl@gmx.ch
Werbung	Gewerbeverein Oberegg
Druck	Appenzeller Druckerei AG 9100 Herisau
Abo-Preis	CHF 20.– / Jahr
Internet	www.oberegg.ch
Bilder	www.wetransfer.com

Bürki Bau GmbH
Baggerarbeiten & Abbruch

Stahlabbruch · Demontagen · Abbrüche
Industrieräumungen · Grabarbeiten

Sepp Bürki · St. Antonstrasse 81 · 9413 Oberegg
+41 79 587 17 66 · buerki.sepp@bluewin.ch